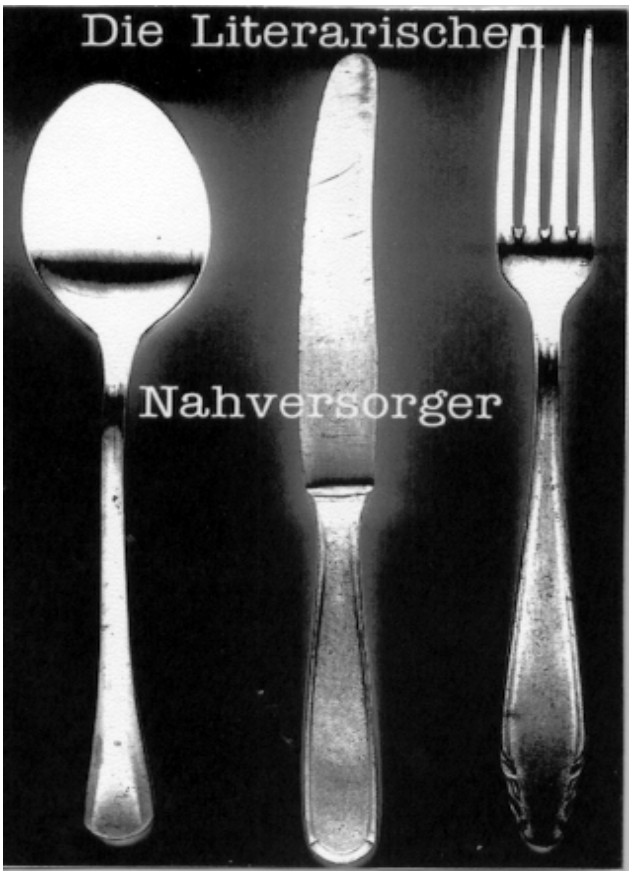
6312L86U P.b.b.

DIE LITERARISCHEN NAHVERSORGERiNNEN

der Gemeinde Schlierbach

20.06.2008 Folge 06-em



Post.at
Bar freigemacht/Postage paid
4553 Schlierbach
Österreich/Austria

Freitag, 27. Juni
Theatersaal, 20 Uhr

Eva LINSINGER

Lesung in Kooperation mit

berta
Beratung für Frauen und Mädchen
Kirchdorf an der Krems

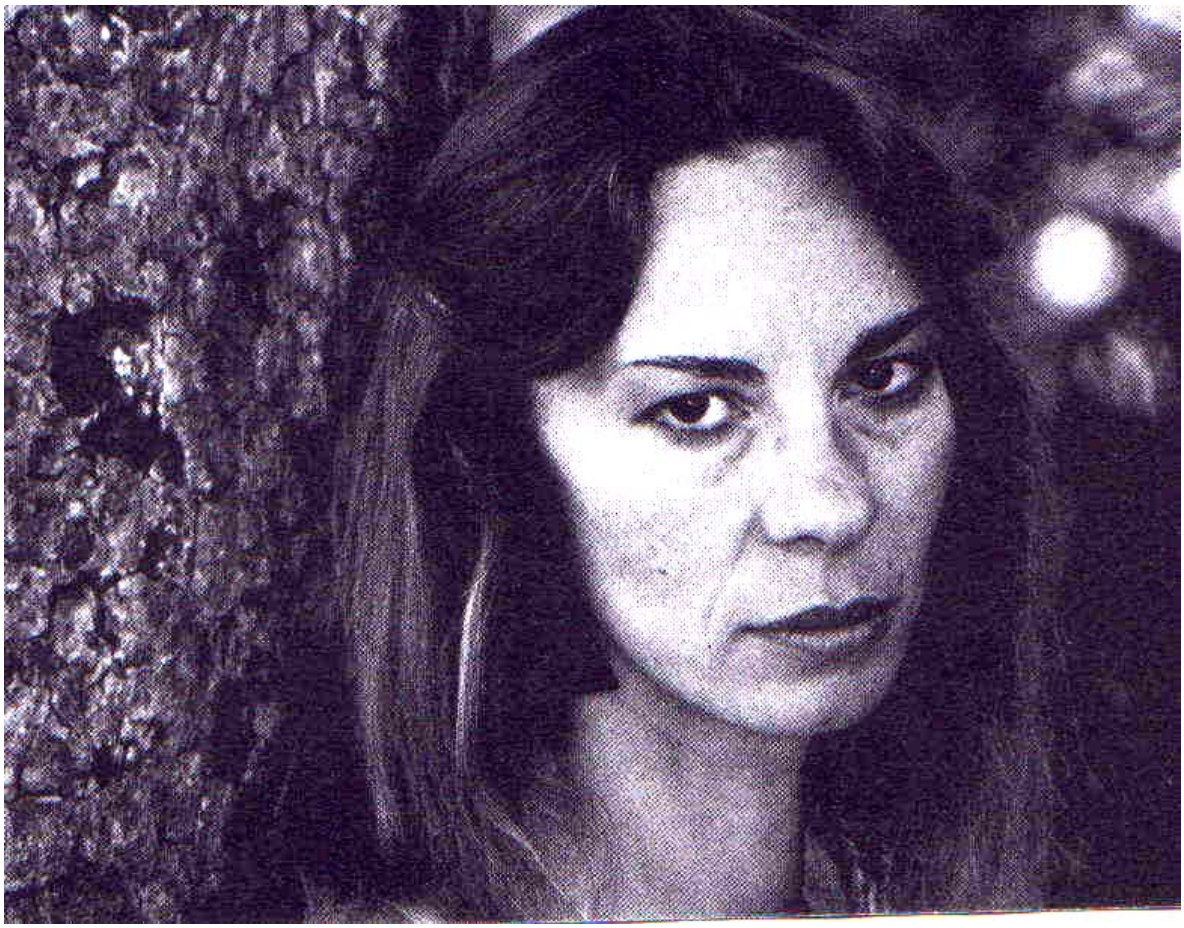
Walter Wobrazek / profil

Eva LINSINGER

Eva Linsinger, geboren 1968 in Schwarzach / Pongau, studierte Geschichte. 1990/91 war sie Redakteurin bei der „Arbeiter Zeitung“ und bei der Tageszeitung „Kurier“. Von 1992 bis 2006 war sie als Innenpolitikredakteurin beim „Standard“ und 2004/2005 als Korrespondentin in Brüssel tätig. Seit 2006 ist sie Redakteurin beim Wochenmagazin "profil".

Weißbuch Frauen – Schwarzbuch Männer
Gemeinsam mit Sibylle Hamann hat Eva Linsinger jüngst das Buch „Weißbuch Frauen – Schwarzbuch Männer – Warum wir einen neuen Geschlechtervertrag brauchen“ herausgebracht (Deuticke Verlag, Wien 2008).

„Die Frauen haben ihren Teil für die Emanzipation getan. Sie haben sich zu Alphamädchen entwickelt und Universitäten und neue Berufsfelder erobert. Die Hälfte der Welt, die Hälfte der Macht gehört der Frau deshalb noch lange nicht. Jetzt ist es an der Zeit, dass sich die Männer bewegen. Die Aufgaben wurden nicht neu verteilt, die Frauen haben sich nur zusätzliche aufgehalst. Die Grundformel, nach der die Welt funktioniert, ist nach wie vor in Kraft: Frauen leisten global gesehen zwei Drittel der Arbeit, verfügen über zehn Prozent des Einkommens und ein Prozent des Vermögens. Sibylle Hamann und Eva Linsinger zeigen, dass Gleichberechtigung der Geschlechter möglich, ja notwendig ist, da uns aus wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und demographischer Sicht gar nichts anderes übrig bleibt und wir einen neuen Geschlechtervertrag brauchen.“ (perlentaucher.de)



Rückblick Anna MITGUTSCH

Anna Mitgutsch freute sich sehr über die zahlreich erschienenen Schüler aus dem Stiftsgymnasium – und sie zeigte gegen Ende der Lesung viel Mitgefühl mit ihnen. „Jetzt höre ich zum lesen auf“, sagte sie nach ihrem Vortrag aus dem Erfolgsroman „Zwei Leben und ein Tag“ und war nach kurzem Signieren so schnell wieder weg, wie sie gekommen war. Dabei war ihr Auftritt in Schlierbach alles andere als langweilig – die Autorin brachte den Zuhörern die komplizierte Liebesbeziehung ihrer Protagonisten nahe und verstand es immer wieder geschickt, auf ihr großes literarisches Vorbild, den amerikanischen Schriftsteller Herman Melville, Bezug zu nehmen.

Mitgutsch ist, das merkte man auch in Schlierbach, eine der großen österreichischen Autorinnen der Gegenwart. Ihre Fähigkeit zur Schilderung problembehafteter psychologischer Vorgänge, ihr Spürsinn für die Schwierigkeiten in den zwischenmenschlichen Beziehungen und nicht zuletzt ihre mutige und schonungslose Herangehensweise an die Vielgestaltigkeit der menschlichen Existenz machen sie zu einer außergewöhnlichen Erzählerin.

cdw&bez

kick08.net zur EURO 2008

kick08.net wurde im November als unabhängiges Blog zur Fußball-EM gestartet. Sieben Autorinnen und Autoren aus ganz Österreich berichten dabei über das „Fußballfest“ in Österreich und der Schweiz und widmen sich auch Themen, die in den etablierten Medien zu kurz kommen.

www.kick08.net

---

1 Punkt, 1 Tor, 1 Katastrophe (cdw)

Bei allem Respekt für die Leistung der österreichischen Mannschaft - ihr Abschneiden bei der Euro war im Endeffekt doch eine Katastrophe. Man kann und darf damit nicht zufrieden sein. Braves Spiel bis 20 Meter vor das Tor ohne zwingende Torchancen ist zu wenig - aber immerhin bewahrte uns ein Elfmeter vor der düsteren Prophezeiung der 0 Punkte, 0 Tore. DIe Konsequenzen sollten sein: Hicke-Hacke raus, Herzog rein - und weitermachen. Vielleicht wird’s ja irgendmal wieder was…

Der Vollständigkeit halber:
Kroatien-Polen 1:0
Österreich-Deutschland 0:1

LAN Says:
Juni 17th, 2008 at 11:42

Man muss einfach anerkennen, dass wir in Tor und Verteidigung sehr gut besetzt sind, im Mittelfeld passabel und im Sturm katastrophal. Vorne fehlt ein Kaliber wie Ibrahimovic, der aus einer guten schwedischen Mannschaft eine sehr gute macht. Das kann leider auch kein Hoffer, wie wir gestern gesehen haben, die Chancen wären für ihn dagewesen. Hickersberger muss sich daher vorwerfen lassen, dass er Maierhofer nicht mitgenommen und gegen Kroatien und Deutschland eine Angsthasentaktik vorgegeben hat, die zwei Mal in einem logischen 0:1 endete. Drei Mal 0:1 wäre dann schon zu bitter gewesen, was bleibt ist dennoch der punktemäßig schwächste EM-Gastgeber der Geschichte - Das Schönreden muss daher ein Ende haben bei allen positiven Aussichten durch eine gute junge Generation!

mat Says:
Juni 17th, 2008 at 13:19

h. will bleiben, s. wird ihm das wohl gestatten.

traurig.

mig Says:
Juni 17th, 2008 at 13:31

Im Grunde stimmt die Überschrift. Bei einer Heim-Euro (inkl. langer Vorbereitungszeit, Heimvorteil, …) nur einen Punkt und ein Tor aus drei Spielen zu machen ist … eine Blamage … Hickersberger kündigt an weitermachen zu wollen und damit geht der Sch*** wohl weiter.

Ewige Torschützenliste Österreichs bei Fußball-Europameisterschaften (LAN)

1. Ivica Vastic, 1 Tor

***

To be continued soon… (das war der Optimismus vor dem Deutschland-Spiel, Anm. d. Red.)

Johannesburg wird Cordoba (LAN)

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ lautet ein Sprichwort, welches sich im Hinblick auf ein Cordoba-Revival in frühestens zwei Jahren bewahrheiten könnte - wir können warten, daher vorerst zurück zur Gegenwart: ÖFB-Präsident Stickler bedauerte bereits kurz nach Spielende, dass die EM für das junge österreichische Team zu früh gekommen sei. Das Schöne: Beide haben hoffentlich Recht, sowohl das Sprichwort als auch der ÖFB-Präsident, den vor allem die nachsommerlichen Perspektiven einiger Teamspieler freuen dürften: Prödl und Korkmaz sind bereits fix im Ausland, Fuchs und Säumel sind unmittelbar und Leitgeb und Kavlak mittelbar am Sprung. Dazu noch ein Scharner-Comeback, eine positive Entwicklung von Hoffer, Junuzovic, Kienast & Co. plus weitere nachrückende Junge wie Walch, Wolf, Baumgartlinger & Co.

Zweifelsohne eine gute Basis um rund um die erfahrene Achse Macho, Stranzl, Pogatetz, Ivanschitz, Linz ein junges, hungriges Team aufzubauen, das die Euphorie der Fans und die Leistung des Teams weiter steigern kann. Erstmals beweisen kann sich dieses Team bereits im August, wenn es gegen ein verunsichertes, ebenfalls nach Verjüngung lechzendes italienisches Team freundschaftlich antritt, ehe in der WM-Qualifikation die harten, aber nicht unüberwindbaren Brocken wie Frankreich, Rumänien oder die Faröer Inseln warten. Dies alles am besten mit einem ebenfalls jungen, hungrigen Teamchef, der im Idealfall Andi Herzog heißt…

mat Says:
Juni 17th, 2008 at 10:08

So und jetzt muss ich hoffentlich nie mehr das C-Wort in diesem Blog lesen. Sonst trete ich wie Hicke und Gusi zurück.

Splitter

Sieben Zeilen mit Gott.

Fußball-EM. Gut, dann halten wir eben zu den Türken.

Pinkeln. Bei Berta nur im Sitzen.

Kaserne. Dazu fällt uns bekanntermaßen nichts mehr ein.

Landesausstellung. Locht do ned an jeden Österreicher des Herz?

Gusenbauer. Dead man walking.

Hickersberger. Fällt er eigentlich unter die Hackler-Regelung?

Amstetten. Wo war Gott?

cdw&bez

Impressum:

Die Literarischen NahversorgerInnen

Ein Projekt der Gemeinde Schlierbach

Bernhard Samitz, Schlierbach
Gerhard Stiftinger, Österreich (?)
Christoph Weiermair, Oberschlierbach
Elisabeth Kumpl-Frommel, Oberschlierbach
Andrea Danner, Wien

nahversorger@gmail.com
http://nahversorger.blogspot.com

DIE LITERARISCHEN NAHVERSORGERINNEN PRÄSENTIEREN:

Fr., 27.06. Lesung & Diskussion Eva LINSINGER
Theatersaal Schlierbach 20 Uhr. Eintritt: 5€/7€

Kino Kirchdorf: Open-Air-Kinosommer 2008
Schloss Neupernstein / Innenhof

Mittwoch, 16.07.
19.45: Ferry Brothers live in concert
21.15: Shine a light / The Rolling Stones / Martin Scorsese

Donnerstag, 17.07.
20.00: Diavortrag Jakobsweg / Hans-Peter Hartwagner
21.15: Saint Jacques / Pilgern auf Französisch

Freitag, 18.07.
21.15: Hancock

Mittwoch, 23.07.
21.15: Once

Donnerstag, 24.07.
21.15: Caramel

Freitag, 25.07.
21.15: Mamma Mia!

INOK-SOMMERFEST
Samstag, 23.08., Baronteich Schlierbach, ab 16 Uhr

Aktuelle Kulturtermine im Kremstal: www.kulturl.at

http://nahversorger.blogspot.com